

## Niederschrift über die Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge

Borken, den 30.03.2017

- I. Zur Prüfung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 im Wahlkreis 78 - Borken II und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.		als Vorsitzende/r
2.		als Beisitzer/in
3.		als Beisitzer/in
4.		als Beisitzer/in
5.		als Beisitzer/in
6.		als Beisitzer/in
7.		als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

	Vor- und Familienname	Funktion/Aufgabe
1.		als Schriftführer/in
2.		als Hilfskraft
3.		

- II. Der/Die Vorsitzende eröffnete um ..... die Sitzung damit, dass er/sie die Beisitzer und Beisitzerinnen und den/die Schriftführer/in zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 3 Abs. 2 der Landeswahlverordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Kreiswahlvorschläge schriftlich - telefonisch - <sup>1)</sup> geladen worden sind.

- III. Der/Die Vorsitzende legte dem Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge vor:

1.	eingegangen am .....	..... Uhr
2.	eingegangen am .....	..... Uhr
3.	eingegangen am .....	..... Uhr
4.	eingegangen am .....	..... Uhr
5.	eingegangen am .....	..... Uhr
6.	eingegangen am .....	..... Uhr
7.	eingegangen am .....	..... Uhr
8.	eingegangen am .....	..... Uhr
9.	eingegangen am .....	..... Uhr
10.	eingegangen am .....	..... Uhr

Er/Sie berichtete über das Ergebnis seiner/ihrer Vorprüfung.

IV. Anhand der auf den Kreiswahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass

1) kein Kreiswahlvorschlag verspätet eingegangen ist

1) folgender Kreiswahlvorschlag - folgende Kreiswahlvorschläge - verspätet eingegangen ist - sind - 1)

1. ---- eingegangen am ..... Uhr

2. ---- eingegangen am ..... Uhr

3. ---- eingegangen am ..... Uhr

Die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Kreiswahlvorschlags/Kreiswahlvorschläge wurde(n) gehört. 1)

Der Kreiswahlausschuss wies sodann diese(n) Kreiswahlvorschlag/Kreiswahlvorschläge durch Beschluss zurück. 1)

V. Der Wahlausschuss prüfte danach die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im besonderen auf folgende Punkte:

- a) Bezeichnung der Partei / Wählergruppe oder, im Falle eines/einer parteilosen Bewerbers/Bewerberin, Name und ggf. Kennwort.
- b) bei Parteien Nachweise
  - aa) über demokratisch gewählten Landesvorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei nicht im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl vertreten ist oder ihre Parteieigenschaft nicht bei der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag festgestellt worden ist.
  - bb) über die Aufstellung des Bewerbers in geheimer Wahl anhand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung und der Versicherung an Eides Statt nach § 18 Abs. 8 des Landeswahlgesetzes.
- c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften.
- d) Person des Bewerbers/der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit.

VI. Bei der Prüfung der rechtzeitig eingegangenen Kreiswahlvorschläge ergaben sich folgende Mängel (Kreiswahlvorschlag und Art des Mangels angeben):


VII. Aufgrund der festgestellten Mängel beschloss der Kreiswahlausschuss, folgende Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen:


VIII. Der / Die Name(n) / Die Kurzbezeichnung(en) der Partei(en) / Wählergruppe(n) 1)


gab(en) Anlass zu Verwechslungen.

Bei einem anderen Kreiswahlvorschlag eines Einzelbewerbers / einer Einzelbewerberin

--

fehlte das Kennwort / war das Kennwort dem demokratischen Wahlverfahren unangemessen / war das Kennwort geeignet, Verwechslungen mit anderen Kreiswahlvorschlägen hervorzurufen. 1)

Die Vertrauensperson(en) des / der betroffenen Wahlvorschlags / Wahlvorschläge wurde(n) dazu gehört. 1)

IX. Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss,

- dem Wahlvorschlag

folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen:

- dem Wahlvorschlag

den Bewerbernamen als Kennwort zu geben.


X. Der Kreiswahlausschuss beschloss sodann, folgende Kreiswahlvorschläge zuzulassen:

Lfd. Nr.	Bewerber	Partei oder Kennwort
1	--- (Familienname, Vorname) --- (Beruf oder Stand) --- (Geburtsdatum, Geburtsort) --- (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) --- (E-Mail oder Postfach)	
2	--- (Familienname, Vorname) --- (Beruf oder Stand) --- (Geburtsdatum, Geburtsort) --- (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) --- (E-Mail oder Postfach)	
3	--- (Familienname, Vorname) --- (Beruf oder Stand) --- (Geburtsdatum, Geburtsort) --- (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) --- (E-Mail oder Postfach)	
4	--- (Familienname, Vorname) --- (Beruf oder Stand) --- (Geburtsdatum, Geburtsort) --- (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) --- (E-Mail oder Postfach)	
5	--- (Familienname, Vorname) --- (Beruf oder Stand) --- (Geburtsdatum, Geburtsort) --- (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) --- (E-Mail oder Postfach)	

6	---	
	(Familienname, Vorname)	
	---	
	(Beruf oder Stand)	
	---	
7	(Geburtsdatum, Geburtsort)	
	---	
	(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	
	---	
	(E-Mail oder Postfach)	
8	---	
	(Familienname, Vorname)	
	---	
	(Beruf oder Stand)	
	---	
9	(Geburtsdatum, Geburtsort)	
	---	
	(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	
	---	
	(E-Mail oder Postfach)	
10	---	
	(Familienname, Vorname)	
	---	
	(Beruf oder Stand)	
	---	
	(Geburtsdatum, Geburtsort)	
	---	
	(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	
	---	
	(E-Mail oder Postfach)	

- XI. <sup>1)</sup> Der Kreiswahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit.  
<sup>1)</sup> Der Kreiswahlausschuss beschloss einstimmig.  
<sup>1)</sup> Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag.
- XII. Der Kreiswahlleiter gab die Entscheidung des Kreiswahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin.
- XIII. Die Sitzung war öffentlich.
- XIV. Vorstehende Niederschrift wurde von dem/der Kreiswahlleiter/in, den Beisitzern und Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Kreiswahlleiter/in

Der/Die Schriftführer/in

Die Beisitzer/innen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.


<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen, Zutreffendes ankreuzen